

---

**Modulhandbuch**  
**Master-Studiengang „Accounting and Taxation“**  
**(Stand März 2020)**

---

SoSe			WS			SoSe		
1. Semester			2. Semester			3. Semester		
	SWS	ECTS		SWS	ECTS		SWS	ECTS
	20	30		18	30		0	30
<b>Controlling</b>			<b>Accounting 1</b>					
Wirtschaftlichkeitsrechnung	2	3	Jahresabschluss und IFRS	4	6			
Unternehmensbewertung	2	3	Unternehmensberichterstattung	2	3			
Planungs- und Kontrollsysteme	2	3	Unternehmensanalyse und Risikomanagement	2	3			
	6	9		8	12			
3h Klausur			4h Klausur					
<b>Wirtschaftsrecht</b>			<b>WAHL</b>					
Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht	4	6	<b>Accounting 2a</b>					
Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht	4	6	Konzernrechnungslegung	2	3			
			Unternehmensprüfung 2	2	3			
			Beteiligungscontrolling	2	3			
			Vertiefungsseminar	2	3			
	8	12		8	12			
4h Klausur			4h Klausur					
<b>Taxation 1</b>			<b>Accounting 2b</b>					
Unternehmenssteuerrecht	2	3	Seminar: Case Studies Acc.	2	6			
Bilanzsteuerrecht	2	3						
Unternehmensprüfung 1	2	3	<b>ODER</b>					
	6	9	<b>Taxation 2a</b>					
3h Klausur			International Taxation	2	3			
			Besteuerung mittelständischer Unternehmen	2	3			
			Konzernbesteuerung	2	3			
			Vertiefungsseminar	2	3			
				8	12			
			4h Klausur					
			<b>Taxation 2b</b>					
			Seminar: Case Studies Tax.	2	6			
						<b>Masterarbeit/Praktikum</b>		
						mind. 6 Wochen Praktikum		
						8		
						Masterarbeit		
						18		
						Kolloquium		
						4		
						0		
						30		

Controlling						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wirtschaftlichkeitsrechnung b) Unternehmensbewertung c) Planungs- und Kontrollsysteme		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 40 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a, b) Wirtschaftlichkeitsrechnung, Unternehmensbewertung</b> Im Anwendungsbezug mathematischer Verfahren und der Methoden der Entscheidungstheorie werden Studierende in die Lage versetzt, anerkannte Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung anzuwenden und analysieren zu können. Sie lernen deren Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen kennen und können die jeweiligen Ergebnisse der Verfahren sachgerecht beurteilen. Die Studierende erwerben Kenntnisse über Aufgaben, Funktionen und Zusammenwirken verschiedener Faktoren bei Investitionsentscheidungen und können die Auswirkungen von Anreizen beurteilen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Hier werden sie auch mit den Problemen der Informationsbeschaffung und -analyse konfrontiert. Studierende erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung, ob bei Wertermittlungen angemessene Unternehmensbewertungsmodelle eingesetzt werden (z.B. Beteiligungsbewertung). Sie erwerben nicht nur vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse elementarer kapitalmarktbasierter Unternehmensbewertungsmodelle und berufsständischer Regelung, sondern wenden diese auch auf konkrete Kalkulationsbeispiele an.					
	<b>c) Planungs- und Kontrollsysteme</b> Bestehende Kenntnisse der Kostenrechnung werden um die Kenntnis unternehmerischer Planungs- und Kontrollinstrumente erweitert. Der Anwendungsbereich zugrundeliegender Modellbildung kann kritisch hinterfragt werden. Studierende beurteilen strategische und operative Methoden der Planung, Steuerung und Kontrolle von wirtschaftlichen Entscheidungen im Unternehmen (z.B. im Rahmen eines Investitionscontrollings). Sie werden in die Lage versetzt, Unternehmensplanungen selbstständig aufzustellen, Abläufe zu koordinieren, Abweichungsanalysen durchzuführen und erforderliche Einzelsachverhalte bewerten zu können.					

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>2. Statische Verfahren</li> <li>3. Dynamische Verfahren unter Sicherheit</li> <li>4. Berücksichtigung von Steuern</li> <li>5. Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</li> </ol> <p><b>b) Unternehmensbewertung (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hintergrund und Grundsätze der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Begriffe der Unternehmensbewertung</li> <li>1.2. Unternehmenswert</li> <li>1.3 Unternehmensabgrenzung für die Bewertung</li> <li>1.4 Übernahmemodelle Share Deal / Asset Deal</li> </ol> </li> <li>2. Verfahren der Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Systematisierung Bewertungsverfahren</li> <li>2.2. Einzelbewertungsverfahren</li> <li>2.3. Gesamtbewertungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1. Grundlegende Vorgehensweisen von Zukunftswertverfahren</li> <li>2.3.2. Bestimmung der Zukunftserfolge</li> <li>2.3.3. Bestimmung der Kapitalkosten</li> <li>2.3.4. Verfahren der Unternehmenswertermittlung</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. Unternehmensbewertung anhand von konkreten Fällen</li> <li>4. Berufsständische Grundsätze, insbesondere IDW S 1</li> <li>5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei bestimmten Bewertungsanlässen</li> </ol> <p><b>c) Planungs- und Kontrollsysteme (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem</li> <li>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte</li> <li>3. Operatives Controlling</li> <li>4. Strategisches Controlling</li> <li>5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>

5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Studierende können in allen drei Gebieten bereits komplexe Problemstellungen erkennen und auf Grundlage ihrer Kenntnisse analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (180 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ „Business and Law“ und</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>9 ECTS/120 ECTS</p>
11	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sturm</p> <p><b>Lehrende und deren fachinhaltliche Zuordnung:</b></p> <p>Prof. Dr. Klönne (Wirtschaftlichkeitsrechnung)</p> <p>Prof. Dr. Sturm (Unternehmensbewertung)</p> <p>Prof. Dr. Weiß (Planungs- und Kontrollsysteme)</p>
12	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>b) Unternehmensbewertung:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>c) Planungs- und Kontrollsysteme:</b> Folien, Übungsaufgaben, Übungsfälle</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p><b>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung</b></p> <p>Busse von Colbe / Witte, Investitionstheorie und Investitionsrechnung</p> <p>Kaiser, Treasury Management</p> <p>Kaiser, Advanced Treasury Management</p>

Kruschwitz / Lorenz, Investitionsrechnung

**b) Unternehmensbewertung**

Ballwieser, Unternehmensbewertung

Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung

Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung case by case

Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung

Matschke/Brösel, Unternehmensbewertung

Seppelfricke, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung

WP Handbuch Edition

**c) Planungs- und Kontrollsysteme**

Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung

Hahn/Hugenberg, PuK

Horváth, Controlling

Küpper, Controlling

Mensch, Finanz-Controlling

Reichmann, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools

Rüth, Kostenrechnung Bd. 2

Steinle/Daum (Hrsg.), Controlling

Weber, Das Advanced-Controlling-Handbuch

Wirtschaftsrecht						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 40 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p>Aufbauend auf der Lehre der institutionellen Rahmenbedingungen der EU werden im Veranstaltungsteil „Europarecht“ praxisrelevante Einzelthemen des europäischen Wirtschaftsrechts gelehrt. Im Einzelnen zu EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht, Verordnungen und Richtlinien, Rechtsetzung, EU-Gerichtsbaherkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen. Studierende sollen so im übergreifenden Kontext befähigt werden, juristische Rahmenbedingungen von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug analysieren und einschätzen zu können.</p> <p>Studierenden wird systematisch das Insolvenzrecht, insbesondere Insolvenzprinzipien, Insolvenzgründe, Insolvenzverschleppung, Verfahrensbeteiligte, Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Aussonderungs- und Absonderungsrecht, Bewertung bei Sanierung, Restrukturierung (Reorganisation), Insolvenz im Konzern vermittelt. In praxisrelevanten Entscheidungssituationen sollen sie rechtssystematisch fundierte Entscheidungsvorlagen erstellen, aus denen auch die künftigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen ersichtlich werden.</p> <p>Auf der Basis vorhandener Kenntnisse des Gesellschaftsrechts werden Studierende befähigt, Besonderheiten und Funktionsweisen verbundener Unternehmen rechtlich zu durchleuchten. Dabei erwerben sie vertiefte Kenntnisse nach den Vorschriften der §§ 15 ff. AktG, des Vertragskonzerns (Unternehmensvertragsarten und deren rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Gläubiger- und Aktionärsschutz, Aufhebung), faktischen Konzerns (rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Verantwortlichkeit und Schadensersatzansprüche) sowie des GmbH-Konzerns.</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</b></p> <p>Die Veranstaltung Umwandlungsrecht und Kapitalmarktrecht befähigt die Studierenden, auf Basis bestehender Kenntnisse des Gesellschaftsrechts Vorgänge der Unternehmensumstrukturierung aufzunehmen, rechtlich einzuordnen und selbständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Zudem werden die rechtlichen Voraussetzungen der Unternehmensumwandlung (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertra-</p>					

	<p>gung, Formwechsel) nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) dargestellt. Studierende werden in die Lage versetzt, Umwandlungsmaßnahmen und ihre Gestaltungen in ihren künftigen Wirkungen zu erkennen und rechtsgutachterlich begründete Lösungsvorschläge zu formulieren.</p> <p>Im Themengebiet Kapitalmarktrecht werden das Wertpapierhandelsrecht, Wertpapierübernahmerecht, Börsenrecht, Delisting, Squeeze-Out, Spruchverfahren, Prospektrecht vertieft behandelt. Die Aufgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht runden die Ausführungen ab. Studierende können auf dieser Weise kapitalmarktrechtliche Fragestellungen rechtsgutachterlich beantworten.</p> <p>Auf aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und den Meinungsstand im rechtswissenschaftlichen Schrifttum wird stets in beiden Themengebieten Bezug genommen.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p><u>Europarecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfassung der Europäischen Union       <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Struktur der Europäischen Union</li> <li>1.2. Rechtsnatur der EU</li> <li>1.3. Aufgaben der EU</li> <li>1.4. Befugnisse der EU</li> <li>1.5. Institutionen der EU</li> </ol> </li> <li>2. Die EU-Rechtsordnung       <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Rechtsquellen</li> <li>2.2. Handlungsinstrumentarium</li> <li>2.3. Rechtsetzungsverfahren</li> <li>2.4. Rechtsschutzsystem</li> </ol> </li> <li>3. Einordnung des EU-Rechts im Gesamtsystem des Rechts       <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Eigenständigkeit der EU-Rechtsordnung</li> <li>3.2. Zusammenwirken von EU-Recht und nationalem Recht</li> <li>3.3. Kollision zwischen EU-Recht und nationalem Recht</li> </ol> </li> <li>4. Ausgewählte Aspekte der Binnenmarktfreiheiten</li> </ol> <p><u>Insolvenzrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens</li> <li>3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten</li> <li>4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung</li> <li>5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung</li> </ol>

	<p>6. Insolvenzanfechtung</p> <p>7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung</p> <p>8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen</p> <p>9. Verteilung und Beendigung</p> <p>10. Insolvenzplan</p> <p><u>Konzernrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Herrschende und abhängige Unternehmen</p> <p>3. Vertragskonzern</p> <p>4. Faktischer Konzern</p> <p>5. GmbH-Konzern</p> <p>6. Fusionskontrolle</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p><u>Umwandlungsrecht</u></p> <p>1. Grundlagen</p> <p>2. Formwechselnde Umwandlung</p> <p>3. Verschmelzung</p> <p>4. Spaltung</p> <p>5. Vermögensübertragung</p> <p><u>Kapitalmarktrecht</u></p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Kapitalmarktprodukte</p> <p>3. Marktinfrastruktur (Börse, Multilaterale Handelssysteme, Organisierte Handelssysteme, OTC-Handel, Systematische Internalisierung)</p> <p>4. Marktzugang</p> <p>5. Folgen des Marktzugangs</p> <p>6. Marktaustritt</p> <p>7. Wertpapierübernahme</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p>Im Europarecht und Insolvenzrecht sind die wesentlichen Grundbegriffe und Definiti-</p>

	<p>onen bekannt und die herrschende Meinung kann wiedergegeben werden. In Konzernrecht kann darüber hinaus das Wissen eingeordnet und systematisch wiedergegeben werden. Probleme werden erkannt.</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht</b></p> <p>Wesentlichen Definitionen des Umwandlungsrechts sowie die herrschende Meinung sind bekannt. Systematische Wiedergabe von Wissen sowie Erkennung von Problemen des Kapitalmarktrechts.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
<b>9</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ und „Business and Law“</p>
<b>10</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>12 ECTS/120 ECTS</p>
<b>11</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Renner</p> <p><b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b></p> <p>Prof. Dr. Renner (Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht)</p> <p>Prof. Dr. Kohl (Konzernrecht)</p> <p>Dr. Krisor-Wietfeld (Lehrbeauftragte) (Europarecht)</p> <p>RA Baumeister (Lehrbeauftragter) (Insolvenzrecht)</p>
<b>12</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>1) Lernmaterialien</b></p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht:</b> Folien, Übungsaufgaben und-fälle</p> <p><b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung)</p> <p><b>a) Europarecht, Insolvenzrecht, Konzernrecht</b></p> <p><u>Europarecht</u></p> <p>Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht</p> <p>Herdegen, Europarecht</p>

Insolvenzrecht

Bork, Einführung in das Insolvenzrecht

Ehricke/Biehl/Damerius, Insolvenzrecht

Runkel, Anwaltshandbuch Insolvenzrecht

Schulz/Ulrich/Lessing, Handbuch Insolvenz

Konzernrecht

Emmerich/Habersack, Konzernrecht

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht

**b) Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht**

Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht

Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht

Habersack/Mlbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt

Kraft/Redenius-Hövermann, Umwandlungsrecht

Langenbacher, Aktien- und Kapitalmarktrecht

Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.), Handbuch börsennotierte AG

Kümpel/Mülbert/Früh/Seyfried (Hrsg.), Bank- und Kapitalmarktrecht

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht

Poelzig, Kapitalmarktrecht

Sagasser/Bula/Brünger (Hrsg.), Umwandlungen

<b>Taxation 1</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	270 h	9	Pflichtmodul	2. Sem.	jährlich Som- mersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Unternehmens- steuerrecht b) Bilanzsteuerrecht c) Unternehmensprü- fung 1		<b>Kontaktzeit</b> 6 SWS / 90 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 40 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen betrieblicher Sachverhalte systematisch zu bestimmen. Sie erlernen ertrag- sowie verkehrsteuerliche Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu beurteilen und Handlungsalternativen zu analysieren, die unternehmerische Entscheidungen steuerlich optimieren. <b>b) Bilanzsteuerrecht</b> Die Studierenden lernen Reichweite und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und die steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie wichtige Instrumente der Steuerbilanzpolitik kennen, um deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte steuerbilanziell zu würdigen und sachgerecht in einer Steuerbilanz abzubilden. <b>c) Unternehmensprüfung 1</b> Studierende erweitern mit Unterstützung von Übungsfällen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlussprüfung und die Konzernabschlussprüfung. Sie entwickeln die Fähigkeit die wesentlichen Fragestellungen bei den einzelnen Prozessschritten der (Konzern)Abschlussprüfung zu definieren, mit auftauchenden Sonderfragen adäquat umzugehen und Lösungsansätze anzubieten.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b> Grundlegende Probleme der Ertragsbesteuerung und der Verkehrsbesteuerung werden erarbeitet und vertieft. Es werden u.a. folgende Themengebiete behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkünfteermittlung, insbesondere Gewinnermittlung</li> <li>• Beteiligung an Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften</li> <li>• Ineinandergreifen der verschiedenen Ertragsteuerarten</li> <li>• Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Vorsteuerabzug</li> <li>• Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden</li> </ul>					

	<p><b>b) Bilanzsteuerrecht (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßgeblichkeitsprinzip der Handelsbilanz für die Steuerbilanz sowie dessen Einschränkungen</li> <li>• Steuerliche Regelungen für den Ansatz und die Bewertung einzelnen Bilanzposten</li> <li>• Steuerbilanzielle Auswirkungen einzelner Sachverhalte</li> <li>• Besonderheiten bei den Steuerbilanzen von Personengesellschaften</li> <li>• Steuerbilanzpolitik</li> </ul> <p><b>c) Unternehmensprüfung 1 (3 ECTS = 1/3 des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsrechtliche Fragestellung unter besonderer Betrachtung der Qualitätssicherung und der Unabhängigkeit im Zusammenhang mit (Konzern-)Abschlussprüfungen</li> <li>• Prüfungspflicht und Befreiungsmöglichkeiten von der Prüfungspflicht von Einzelgesellschaften, Konzernen und Konzerngesellschaften</li> <li>• Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz anhand ausgewählter Prüffelder bei gleichzeitiger Betrachtung der mit dem Prüffeld verbundenen Rechnungslegungsfragen</li> <li>• Die Berichterstattung des Abschlussprüfers: Berichterstattungselemente und Sonderfragen der Berichterstattung (z.B. bei Going Concern Sachverhalten).</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p><b>a, b) Unternehmenssteuerrecht und Bilanzsteuerrecht</b></p> <p>Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung und des deutschen Steuerrechts und der Steuerarten, insbesondere Grundzüge der Gewinnermittlung auf dem Niveau von Grefe, Cord, Unternehmenssteuern (aktuelle Aufl.)</p> <p><b>c) Unternehmensprüfung 1</b></p> <p>Kenntnisse der Grundbegriffe der Abschlussprüfung auf dem Niveau von Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft (aktuelle Aufl.)</p>
6	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Klausur (180 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>

9	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ und „Business and Law“
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 9 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Förster (Unternehmenssteuerrecht) Prof. Dr. Hannemann (Unternehmensprüfung 1, Bilanzsteuerrecht)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Unternehmenssteuerrecht:</b> Hinweise in der Veranstaltung <b>b) Bilanzsteuerrecht:</b> Hinweise in der Veranstaltung <b>c) Unternehmensprüfung 1:</b> Hinweise in der Veranstaltung  <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Unternehmenssteuerrecht</b> Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre <b>b) Bilanzsteuerrecht</b> Falterbaum/Bolk/Reiß/Kirchner: Buchführung und Bilanz, jeweils aktuellste Auflage Horschitz/Groß/Fanck/Kirschbaum, Bilanzsteuerrecht und Buchführung Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre <b>c) Unternehmensprüfung 1</b> Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Prüfungshinweise sowie IDW Rechnungslegungsstandards

<b>Accounting 1</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semes- ter</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12	Pflichtmodul	1. Sem.	jährlich Win- tersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Jahresabschluss und IFRS b) Unternehmensbe- richterstattung c) Unternehmensanaly- se und Risikomanage- ment		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p><b>a, b) Jahresabschluss und IFRS, Unternehmensberichterstattung</b></p> <p>Studierende kennen die materiellen Vorschriften zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis von Bilanzposten, so dass sie beobachtbare Lebenssachverhalte in ihrer Abbildungswirkung nach HGB und IFRS für unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen bewerten können. Vorhandene Regelungslücken in den Rechnungslegungssystemen werden erkannt und Lösungsvorschläge entwickelt. Studierende erkennen die Unterschiede in den Rechnungslegungssystemen vor dem Hintergrund divergierender Ziele. Bilanzpolitische Maßnahmen werden erkannt und können eingesetzt und beurteilt werden. Sie erwerben das fachspezifische und organisatorische Wissen zur Aufstellung der Berichtsinstrumente des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lage- und Konzernlageberichts.</p> <p><b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</b></p> <p>Studierende können Unternehmen anhand der von den Unternehmen bereitgestellten Informationen mittels Jahresabschlüssen und Lageberichten beurteilen. Sie können begründet Maßnahmen vorschlagen zur Verringerung der Risikopositionen der Unternehmen.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Jahresabschluss und IFRS (6 ECTS = 50 % des Workloads)</b></p> <p>Ausgewählte Bilanzierungsfragen im Vergleich der Rechtssysteme HGB und IFRS vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzungen Zahlungsbemessung/Gläubigerschutz und Information im Hinblick auf Ansatz, Bewertung, Ausweis, Angabepflichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>• Latente Steuern</li> <li>• Anteilsbasierte Vergütung</li> <li>• Pensionsrückstellungen inkl. Planvermögen und Vermögenswertbegrenzung</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</li> <li>• Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)</li> <li>• Änderung von Rechnungslegungsmethoden, Fehler und Schätzungsänderungen</li> <li>• Ertragserfassung</li> <li>• Erstmalige Anwendung der IFRS</li> </ul> <p><b>b) Unternehmensberichterstattung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Unternehmensberichterstattung</li> <li>2. Lagebericht und Konzernlagebericht</li> <li>3. Besonderheiten der Finanzberichterstattung auf Kapitalmärkten (inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung)</li> <li>4. Aufstellung und Analyse von Kapitalflussrechnungen nach IAS 7 und DRS 21</li> </ol> <p><b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensanalyse</li> <li>2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</li> <li>3. Methodik der Insolvenzdiagnose</li> <li>4. Informationstransformation zum Bilanzrating</li> <li>5. Grundlagen des Risikomanagements</li> <li>6. Risikokategorien und Ansätze zur Risikobewertung</li> <li>7. Risikoberichterstattung und -controlling</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Anwendbares Fachwissen in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>

10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Prof. Dr. Hendler (Jahresabschluss und IFRS) Prof. Dr. Theile (Unternehmensberichterstattung) Prof. Dr. Weiß (Unternehmensanalyse und Risikomanagement)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Jahresabschluss und IFRS:</b> Folien, Übungsaufgaben und -fälle <b>b) Unternehmensberichterstattung:</b> Foliensatz, Beispiele aus dem Bundesanzeiger <b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement:</b> Folien, Übungsaufgaben und -fälle  <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Jahresabschluss und IFRS</b> Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen Beck'scher Bilanz-Kommentar. Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Theile, Übungsbuch IFRS Zülch/Hendler, Bilanzierung nach IFRS  <b>b) Unternehmensberichterstattung</b> Baetge/Kirsch/Schmidt, M. (Hrsg.), Möglichkeiten und Grenzen einer integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung Fink/Kajüter/Winkeljohann, Lageberichterstattung Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Meyer/Theile, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht Tesch/Wissmann, Lageberichterstattung  <b>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</b> Coenenberg/Haller/Schulze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse Küting/Weber, Die Bilanzanalyse Munsch/Weiß, Externes Rating, Finanzdienstleistung und Entscheidungshilfe

Accounting 2a (gemeinsam mit Accounting 2b)						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Konzernrechnungslegung b) Unternehmensprüfung 2 c) Beteiligungscontrolling d) Vertiefungsseminar		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) Konzernrechnungslegung</b> Studierende sind in der Lage, selbständig Sachverhalte im Rahmen der Konzernrechnungslegung nach HGB/DRSC und IFRS zu analysieren und zu bewerten. Konsolidierungstechnik ist den Studierenden vertraut. <b>b) Unternehmensprüfung 2</b> Sonderfälle auf dem Gebiet der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung werden aufgegriffen. Die Studierenden werden befähigt, die besonderen Fragestellungen von ausgewählten Sonderthemen der Rechnungslegung und Prüfung zu erkennen und deren Bearbeitung / Lösung eigenständig anhand der bisher erworbenen Fähigkeiten darzustellen und weiterzuentwickeln. <b>c) Beteiligungscontrolling</b> Studierenden erkennen die Herausforderungen beim Management von Beteiligungen für unterschiedliche (Konzern-) Führungsstrukturen und verstehen, welche Bedeutung dem Beteiligungscontrolling zukommt. Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse zu bedeutenden Instrumenten im Beteiligungscontrolling und können diese anwenden und bewerten. <b>d) Vertiefungsseminar</b> Im Vertiefungsseminar werden aktuelle Problembereiche aus Rechnungslegung und Prüfung aufgegriffen, die von Studierenden bewertet werden können.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>a) Konzernrechnungslegung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b> Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Zweckgesellschaften, Überleitung HB I/HB II/ HB III, Währungsumrechnung, Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Auf- und Abwärtskonsolidierungen, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, Quotenkon-					

	<p>solidierung, Equity-Methode</p> <p><b>b) Unternehmensprüfung 2 (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>In der Veranstaltung werden ausgewählte Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung behandelt. Zur Auswahl stehen rechtsformspezifische Besonderheiten (u.a. rechtsformspezifische Rechnungslegungs- und Jahresabschlussnormen sowie Prüfungen, z.B. aktienrechtliche Sonderprüfung, Prüfung des Risikofrüherkennungssystems), Bilanzierungs- und Prüfungsaspekte der einzelnen Existenzphasen eines Unternehmens (Gründung, Umwandlung, Sanierung, Insolvenz, Liquidation), besondere Prüfungsanlässe (Geschäftsführungsprüfung, Due Diligence Prüfung, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Unterschlagungsprüfung etc.) sowie besondere Prüfgebiete (z.B. IT Prüfung).</p> <p><b>c) Beteiligungscontrolling (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Gestaltung von Konzern-/Unternehmensverbänden und hieraus resultierende Führungs- und Controllingherausforderungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Phase im Beteiligungslebenszyklus, Portfoliomanagement (Akquisition und Desinvestition), strategische und operative Planung, wertorientierte Steuerung, Reporting (klassische und innovative Konzepte), Risikomanagement in Konzernstrukturen, Impairment-Test.</p> <p><b>d) Vertiefungsseminar (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Schwerpunktmäßig wird der Financial Due Diligence (Grundlagen, Ziele und Arten von Due Diligence Prüfungen, Analyse der Finanzinformationen – Analysefelder, Key Financial Due Diligence Topics, Möglichkeiten der Kaufpreisermittlung, Tax Due Diligence) behandelt. Auch andere Sonderthemen können behandelt werden.</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p> <p>Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung</p>
7	<p><b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b></p> <p>Deutsch</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls</p>

9	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Honorarprof. WP/StB Dr. Reichmann (Lehrbeauftragter) (Vertiefungsseminar) Prof. Dr. Sturm (Beteiligungscontrolling) Prof. Dr. Theile (Konzernrechnungslegung) WP/StB/CPA Wildoer (Lehrbeauftragter) (Unternehmensprüfung 2)
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien</b> <b>a) Konzernrechnungslegung:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>b) Unternehmensprüfung 2:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>c) Beteiligungscontrolling:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle <b>d) Vertiefungsseminar:</b> Foliensatz, Aufgaben und Fälle  <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) Konzernrechnungslegung</b> Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen. Beck'scher Bilanz-Kommentar Busse von Colbe u.a., Konzernabschlüsse Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch Küting/Weber, Der Konzernabschluss Theile, Übungsbuch IFRS  <b>b) Unternehmensprüfung 2</b> IDW (Hrsg.): WP Handbuch Edition IDW (Hrsg.): Prüfungsstandards, Stellungnahmen zur Rechnungslegung  <b>c) Beteiligungscontrolling</b> Burger/Ulbrich/Ahlemeyer, Beteiligungscontrolling Heesen, Beteiligungsmanagement und Bewertung für Praktiker Littkemann (Hrsg.), Beteiligungscontrolling, Band I und Band II

Paul, Beteiligungscontrolling und Konzerncontrolling

**d) Vertiefungsseminar**

Berens/Brauner/Strauch (Hrsg.), Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen

Jansen, Mergers & Acquisitions

Lucks (Hrsg.), M&A-Projekte erfolgreich führen

<b>Accounting 2b (gemeinsam mit Accounting 2a - Schlüsselqualifikation)</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Case Studies in Accounting (Schlüsselqualifikation)		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> durchschnittlich 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Studierende können komplexe unternehmerische Sachverhalte erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die rechnungslegungsspezifischen Aspekte und können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Schließlich können sie ihre Analyseergebnisse praxisgerecht dokumentieren und kommunizieren.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit handelsrechtlichen Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die handelsrechtlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Accounting 1 sind erforderlich.					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)					
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch und Englisch					
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“					

10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6 ECTS/120 ECTS
11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende und deren fachliche Zuordnung:</b> Prof. Dr. Hendler, Prof. Dr. Theile
12	<b>Sonstige Informationen,</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig <b>2) Literatur:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig

Taxation 2a (gemeinsam mit Taxation 2b)						
Kennnummer	Workload	Credits	Art des Moduls	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	Wahlpflichtmodul	3. Sem.	jährlich Wintersemester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) International Taxation b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen c) Konzernbesteuerung d) Vertiefungsseminar		<b>Kontaktzeit</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> max. 30 Studierende	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> <b>a) International Taxation</b> Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen bei der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie sind in der Lage, bei grenzüberschreitenden unternehmerischen Sachverhalten die steuerlichen Aspekte zu erkennen und zu benennen, zu analysieren, zu quantifizieren und eigene Lösungs- bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln. <b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</b> Die Studierenden erlernen die typischen ertragsteuerlichen und verkehrssteuerlichen Fragestellungen bei personenbezogenen (mittelständischen) Unternehmen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, die spezifischen steuerlichen Problemstellungen bei mittelständischen Unternehmen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. <b>c) Konzernbesteuerung</b> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Ertragsteuer- und Verkehrssteuerrecht, indem sie erlernen, welche Besonderheiten bei Unternehmensgruppen (Konzernen) auftreten. Sie sind in der Lage, steuerliche Risiken bei Unternehmensgruppen und Konzernen zu erkennen und ggf. Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen. <b>d) Vertiefungsseminar</b> Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, bei speziellen unternehmerischen Sachverhalten (Umwandlungssachverhalte, verfahrensrechtliche Fragestellungen) die steuerlichen Konsequenzen zu erkennen, die steuerliche Belastung zu ermitteln und ggf. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.					
3	<b>Inhalte</b> <b>a) International Taxation (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Bedeutung des Europarechts</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerpflichten im Steuerrecht</li> <li>• Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• Ausgewählte Fragen des IStR (Hinzurechnungsbesteuerung, Verrechnungspreise, grenzüberschreitenden Verlustnutzung, Betriebsstättenbesteuerung)</li> </ul> <p><b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen</li> <li>• Steuerliche Fragen der Finanzierung mittelständischer Unternehmen</li> <li>• Steuerliche Probleme der Verlustnutzung</li> <li>• Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl</li> <li>• Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht</li> </ul> <p><b>c) Konzernbesteuerung (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Besteuerung im Konzern ohne Organschaft</li> <li>• Laufende Besteuerung im Konzern mit Organschaft</li> <li>• Organschaft und Umsatzsteuer</li> <li>• Grunderwerbsteuer im Konzern</li> <li>• Sonstige ausgewählte Fragen der Konzernbesteuerung</li> </ul> <p><b>d) Vertiefungsseminar (3 ECTS = 25 % des Workloads)</b></p> <p>Schwerpunktmäßig werden steuerliche Konsequenzen von Unternehmensumstrukturierungen behandelt, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertragsteuerliche Aspekte der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten</li> <li>• Verkehrssteuerliche und substanzsteuerliche Fragen der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten</li> </ul> <p>Alternativ können andere steuerliche Sonderthemen wie verfahrensrechtliche Fragestellungen behandelt werden.</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b></p> <p>Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht 2 und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p>

	Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12 ECTS/120 ECTS
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Förster (Besteuerung mittelständischer Unternehmen) Prof. Dr. Hannemann (International Taxation, Konzernbesteuerung) Prof. Dr. Rauenbusch (Vertiefungsseminar) RA StB Reinfeld (Lehrbeauftragter) (Vertiefungsseminar)
<b>12</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> Vgl. Hinweise in den Veranstaltungen <b>2) Literatur</b> (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Literaturhinweise in der jeweiligen Veranstaltung): <b>a) International Taxation</b> Brähler, Internationales Steuerrecht Wilke, Lehrbuch internationales Steuerrecht Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung <b>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</b> Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften <b>c) Konzernbesteuerung</b> Müller/Stöcker/Lieber, Die Organschaft Kessler/Kröner/Köhler, Konzernbesteuerung <b>d) Vertiefungsseminar</b> Literaturhinweise in der Veranstaltung in Abhängigkeit von den bearbeiteten Themen

<b>Taxation 2b (gemeinsam mit Taxation 2a - Schlüsselqualifikation)</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semes- ter</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	180 h	6	Wahlpflicht- modul	3. Sem.	jährlich Win- tersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Case Studies in Taxation (Schlüsselqualifikation)		<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudi- um</b> 150 h	<b>Geplante Gruppen- größe</b> durchschnittlich 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Studierende können einen komplexen unternehmerischen Sachverhalt erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die steuerlichen Aspekte steuerartenübergreifend, können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Ferner können sie ihre Analyseergebnisse praxisgerecht dokumentieren und kommunizieren.					
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit steuerartenübergreifenden Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die steuerlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.					
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit.					
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine Prüfungsvorleistungen <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> Kenntnisse des Moduls „Taxation 1“					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)					
<b>7</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch und Englisch					
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtbereich Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“					
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 6 ECTS/120 ECTS					

11	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hannemann <b>Lehrende:</b> Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Förster
12	<b>Sonstige Informationen</b> <b>1) Lernmaterialien:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig <b>2) Literatur:</b> in der Veranstaltung, themenabhängig

<b>Praktikum</b>						
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Work- load</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Mo- duls</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	240 h	8	Pflichtmodul	4. Sem.	Wintersemester/ Sommersemes- ter	1 Se- mester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppen- größe</b>	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b></p> <p>Das Praktikum führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Unternehmen und Prüfungsgesellschaften heran.</p> <p>Die Studierenden wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an und erproben diese. Sie können die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und für den Studienabschluss auswerten.</p>					
<b>3</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> Erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Modulprüfungen</p> <p><b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> -</p>					
<b>4</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Qualifiziertes Zeugnis für das Praktikum</p>					
<b>5</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge "Business and Law" und „Accounting and Taxation“</p>					
<b>6</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Praktikum: 0 ECTS/120 ECTS</p>					
<b>7</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile</p>					

<b>Masterarbeit und Kolloquium</b>						
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Art des Moduls</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	660 h	22	Pflichtmodul	4. Sem.	Winter-/ Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzausprägung</b> Mit der Masterarbeit zeigen Studierende, dass sie eine komplexe Problemstellung aus dem entsprechenden Fachgebiet auf wissenschaftlicher Grundlage in vorgegebener Zeit selbstständig einer Lösung zuführen können. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Es dient der Feststellung, ob die Studierenden befähigt und in der Lage sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre interdisziplinären Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge sowie fachliche und theoretische Grundlagen anderer Fachgebiete des Studiengangs mündlich darzustellen und selbstständig zu vertreten sowie ihre Bedeutung einzuschätzen.					
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Module des ersten Studienjahres bestanden hat. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer alle Prüfungen des Masterstudiums bestanden, eine mindestens sechswöchige praktische Tätigkeit in einem Gebiet des Curriculums nachweist und die Masterarbeit bestanden hat. <b>Inhaltlich (Kompetenzausprägung):</b> keine					
<b>5</b>	<b>Prüfungsformen</b> Masterarbeit und Kolloquium					
<b>6</b>	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b> Deutsch oder Englisch					
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung des Moduls					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Masterarbeit: 18 ECTS/120 ECTS Kolloquium: 4 ECTS/120 ECTS					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Theile <b>Lehrende:</b> Sämtliche der im MAAT Lehrenden					